

Freisprecheinrichtungen

Gesprächssteuerung

Der neueste Trend bei Freisprechanlagen ist die Lenkradanbindung. Vorreiter in der Nachrüstung ist die Firma Seecode – dicht gefolgt von Parrot und Funkwerk Dabendorf. asp stellt ausgewählte neue Produkte und Services vor.



Bilder: Bitkom, Seecode, Schachtner

Mehr als 30 Stunden telefoniert jeder Deutsche pro Jahr mobil. Die Handynutzung legte 2008 um rund zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu, gab der Branchenverband Bitkom bekannt. Das fernmündliche Mitteilungsbedürfnis macht auch vor dem Auto nicht halt. Der Fahrer benötigt zwar

eine Freisprechanlage (FSE), um am Steuer legal zu telefonieren. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, doch nicht alle halten sich daran.

In Deutschland kommen säumige Autofahrer vergleichsweise glimpflich davon. Wen die Polizei beim Telefonieren ohne FSE am Lenkrad erwischt, zahlt 40

Euro und kassiert einen Punkt. In Italien gibt es einen Ermessensspielraum: Das gleiche Vergehen kann bis zu 594 Euro kosten (siehe Grafik). Die Anlage dient also nicht nur der Verkehrssicherheit, sondern schont auch den Geldbeutel. Nur wer die Hände am Steuer lässt, kann im Ernstfall schnell reagieren. Was läge also



Klima-Diagnose-Werkzeuge AC 600 + AC 600/1



**Klimadiagnose
leicht gemacht!**

**Einfache und schnelle
Lösung zu Diagnose und
Reparatur der Klimaanlage!**



BG Deutschland/Österreich
H. Heinzer GmbH

Werner-von-Siemens-Straße 13
D-63150 Heusenstamm

Telefon +49 69/66119944
Telefax +49 69/66119945

Email: info@bgprod.de
www.bgprod.de www.bgprod.at



Auch ohne Lenkradanbindung eine bequeme Lösung – die Bluetooth-FSE von Lintech

näher, als die FSE über das Lenkrad zu bedienen. Die Hersteller sind stets bemüht, das technisch Mögliche in puncto hoher Bedienkomfort zu leisten. Ein Beleg sind die in jüngster Zeit verstärkten Anstrengungen in Richtung Lenkradanbindung von Seiten Parrot, Funkwerk Dabendorf (FwD) und Seecode.

Vorhandene Ressourcen nutzen

Der Kommunikationsspezialist Parrot hat kürzlich das Produkt Unika präsentiert. Nach ihrer Installation stellt die Schnittstelle Unternehmensangaben zufolge eine direkte Verbindung zwischen den Steuer-



Funkwerk Dabendorf Onlinerelaunch

Für Werkstatt- und Handelspartner hat Funkwerk Dabendorf neue Online-Services eingerichtet. Nach einem Online-Relaunch bietet das Unternehmen auf www.fwd-online.de ein Downloadcenter für Einbauanleitungen sowie Softwareupdates, zudem einen Produktfinder und eine Händlersuche für Endkunden.

elementen am Lenkrad des Fahrzeugs und jedem beliebigen Parrot-Freisprechsystem der Produktserie MKi her. Damit sollen sämtliche Funktionen des Freisprechsystems in direkte Reichweite des Fahrers gelangen, so Parrot. Die Steuerelemente am Lenkrad (etwa zur Bedienung des Radios) müssten folgerichtig bereits vorhanden sein. Der französische Hersteller hat mit der angebotenen Lösung einen kleinen Vorsprung gegenüber dem Wettbewerber FwD. Derzeit prüfen die Brandenburger die technische Realisierbarkeit der Anbindung. Wie weit die Entwicklung fortgeschritten ist und wann eine entsprechende Lösung auf den Markt kommt, dazu konnte sich das Unternehmen noch nicht äußern. Im Vorfeld der Messe Car + Sound (16. - 19. April 2009) hieß es zwar, dass demnächst mit der Vorstellung einer Lenkradanbindung für die Freisprechanlagen Ego Flash und Ego Look zu rechnen sei. Die Entwicklung dauere gegenwärtig aber noch an, so das Unternehmen gegenüber asp. Die bisherigen Angaben lassen darauf schließen, dass auch die FwD-Lösung vorhandene Bedienteile am Steuer ausnutzt. Die Schnittstelle könne jedenfalls in alle gängigen Fahrzeugtypen integriert werden, hieß es zur Car + Sound.

Einen anderen Ansatz verfolgt die Kölner Firma Seecode mit dem Produkt Wheel V2: Auch bei der zweiten Gerätegeneration ist die komplette nachrüstbare Freisprechanlage direkt am Lenkrad befestigt. Das Display befindet sich im direkten Sichtfeld des Fahrers, es kommt aber zu keiner Sichtbehinderung. Gemäß Herstellerangaben lässt sich das V2 schnell und einfach installieren und ein Hochleistungsakku sorgt für lange Gesprächszeiten. Die ergonomisch platzierten Bedienelemente sollen sicheres und

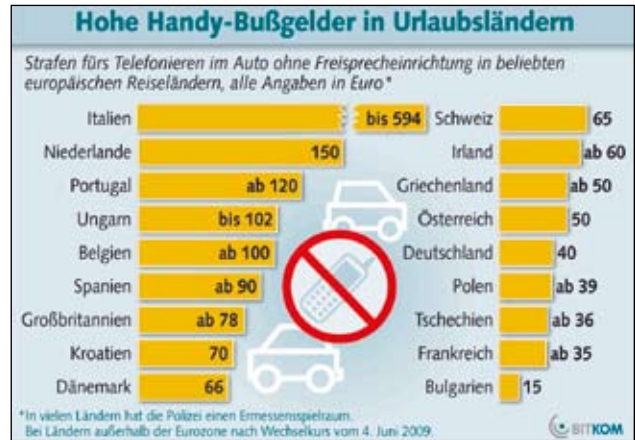
entspanntes Telefonieren im Auto ermöglichen, ohne die Hände vom Steuer nehmen zu müssen, hieß es.

Ogleich die Lenkradintegration bei FwD noch etwas auf sich warten lässt, gibt es neue Angebote und Services: Die Brandenburger stellen Aktivhalterungen vor, etwa mit dem Ego Uni einen Universalhalter für Mobiltelefone. Außerdem stehen Softwareupdates für die gesamte Ego-Produktfamilie bereit. Die neuen Programme können über die umgestaltete Homepage von FwD (siehe Kasten) heruntergeladen werden.

„Musik to go“ überaus gefragt

Darüber hinaus hat FwD ab Ende des zweiten Quartals den so genannten iDapter im Angebot. Der neue Adapter soll Herstellerangaben zufolge den direkten Anschluss des iPod an die Ego-Geräte erlauben. Die Musikdateien werden dann über die Fahrzeuglautsprecher abgespielt. Auch der FSE-Hersteller Lintech hat mit dem Produkt blueLino einen Bluetooth-Receiver für ein Apple-Produkt frisch auf den Markt gebracht. Der Adapter findet in Autoradios und Stereoanlagen Anwendung und hat über eine Bluetooth-Funkverbindung z.B. Zugriff auf die Musikdatenbank eines iPhone.

Wie wichtig Musik außerhalb der eigenen vier Wände ist, hat eine Umfrage von LG Electronics kürzlich bestätigt. Danach höre jeder vierte Handynutzer unterwegs zwischen vier bis sechs Stunden Musik pro Woche. Das erklärt auch, warum die meisten Hersteller die Musikübertragung ihrer Freisprechanlagen anbieten. So sind neben anderen auch das CC 9060 von Bury und das Parrot MKi9200 für Musik empfänglich. *Martin Schachtner*



In Italien, den Niederlanden, Portugal und Belgien ist das Telefonieren ohne FSE teuer